

Maurmer Post



Der Blick zurück

Von Händlern, Hausierern und Migroswagen



Verkaufswagen der Migros, 50er-Jahre.

Es gab eine Zeit, in der wenig Fremde nach Maur fanden. Niemand verriegelte seine Haustüre. Hausierer und Händler waren eine Abwechslung. Sie brachten nicht nur Nützliches wie Stoffe, Kalberhänflinge und Zigerstöckli, sondern auch Neuigkeiten ins Dorf.

Als Konkurrenten wurden die Reisenden, von den Betreibern des dörflichen Gewerbes, nicht empfunden. Die Hausierer boten feil, was im Dorf sowieso nicht zu haben war. So reisete Frau Imobersteg aus dem Glarnerland mit Stoffmustern an. Sie kam über Uster und mit dem Kursschiff über den See, im Frühling und im Herbst. Ihre Lederkoffer bepackt auch mit Unterwäsche, Schürzen und Tischtücher. Die in Schwarz gekleidete weisshaarige Frau zog ihren Leiterwagen von Haus zu Haus, das dauerte, und sie logierte einige Nächte auf der Burg, bis alle neuen Bestellungen aufgenommen waren. Daran erinnern sich die Alteingesessenen von

Maur, sie waren Kinder damals, und die Koffer von Frau Imobersteg entpuppten sich für sie als wahre Wundertüten.

Zigermannli und Crèmeschnitten-Schaggeli

Die Besuche von Händlern waren auch praktisch und ersparten den kostspieligen, langen Weg nach Zürich oder Uster. Einer sei auf seinem Velo dahergekommen, wie ein Christbaum habe er ausgesehen. Behängt mit Kalberhänflingen (Kalberstricken) und Seilen aller Art. Die Erinnerung an diese Erscheinung erheiterte den Erzählenden immens. Die Unterdörflerin Rosmarie Kleinpeter erinnert sich an die Besuche eines Händlers, der Stoffrestchen feilbot. Auch an das Zigermannli, das sei von Oerlikon her gekommen, die Krätze am Rücken gefüllt mit Zigerstöckli. Da gab es auch den Crèmeschnitten-Schaggeli, der Name sagt es, er war auf Crèmeschnitten spezialisiert. Für 10 und 20 Rappen bot er seine Guetzli an und

nie, aber gar nie habe der Schaggeli die Crèmeschnitten von Hand angefasst. Sondern elegant mit einer Zange gefuhrwerkt, erinnert sich die 87-Jährige.

Der fahrende Laden

Waren die Händler akzeptiert und gerne gesehen, wurde der fahrende Laden der Migros mit Skepsis beäugt und zu Beginn gar tunlichst gemieden. Zum ersten Mal fuhr der Verkaufswagen der Migros im Jahre 1933 durch die Ortsteile. Er stoppte auf seiner Route von Witikon nach Freudwil in Binz, Ebmatingen, Maur und Uessikon am Dienstag, Donnerstag und Samstag. So steht es im Fahrplan der Migros vom Januar 1933 geschrieben. Das Sortiment bestand aus wenigen Artikeln. Und revolutionär wurde der Einkauf empfunden, als im Jahre 1964 der erste begehbare Verkaufswagen der Migros mit Selbstbedienung ins Dorf kam mit breitem Angebot. Die Genossenschaft Migros Zürich pries mit Flyer die frei zu wählende Auswahl

an und propagierte die Produkte in der Tiefkühltruhe. Gleichzeitig gab die Migros Tipps, wie man sich optimal im Laden bewegen soll, sodass der Einkauf reibungslos vonstatten gehe und für alle zum Erlebnis werde. Auf dem Zirkular ist auch das Innere des Wagens aufgezeichnet und in welchen Regalen die Waren zu finden sind. Der Plan war als Stütze und Orientierung gedacht. So konnte die Hausfrau daheim die Einkäufe dem richtigen Ablauf entsprechend notieren und später beim Einkauf zügig durch die Gänge gehen und sich die Artikel greifen. Und um eventuelle Stauungen zu vermeiden, sollte man die Kundin, welche weniger einkauft, passieren lassen. Und wie es halt damals so üblich war, die Frau war zuständig für den Einkauf von Esswaren und logisch richtete sich das Schreiben nur an die Kundin.

Text: *Elsbeth Stucky*
Bildquellen: *Verkaufswagen*
MGB Dokumentation

Editorial



*Liebe Leserin,
Lieber Leser,
Die Übergabe der
Deponie Chalen, die
erfolgreiche Saison*

der Voltige-Gruppe RZ Forch, das erste Maurmer Oktoberfest in der Stuhlenhütte, das Herbstlager der Pfadi Maur sowie ein grosses Interview mit «der neuen Trudi Gerster», Jolanda Steiner, die an diesem Wochenende in unserer Gemeinde zu Gast ist. Dies sind die Themen dieser Ausgabe. Daneben erinnert sich Elsbeth Stucky an früher, wo noch Händler und Hausierer unterwegs waren. Für die jüngeren Leserinnen und Leser: Das waren quasi die Online-Shops der Vergangenheit, einfach ohne Bildschirm. Aber gleichermassen bequem. Man musste nämlich nicht mehr unbedingt den weiten Weg in die Stadt machen, um das Nötigste einzukaufen. Ansonsten freuen wir uns auf die zahlreichen Räbelichtliumzüge und die verschiedenen Vorweihnachtsaktivitäten in unserer Gemeinde. Der Samichlaus nimmt langsam seine Stiefel hervor. Der Winter darf kommen.

Herzlich, Rainer Kuhn

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich Nur an folgendem Datum nicht: 26.12.

Redaktionsschluss: jeweils am Freitag, 17.00 Uhr

Chefredaktion: Rainer Kuhn, rainer.kuhn@maurmerpost.ch

Redaktion: Christoph Lehmann, Sandro Pianzola, Stephanie Kamm

redaktion@maurmerpost.ch
Regelmässige freie Mitarbeiter: Elsbeth Stucky, Marcel Mathieu

Produktion: Dachcom.ch
Inseratannahme und -beratung: Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg, Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde,
Familienhunde, Erziehungskurse,
Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89
info@concanis.ch – www.concanis.ch

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD VERKEHRSKUNDE MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Wir feiern das 5-jährige Jubiläum.

Besuchen Sie uns am Tag der offenen
Tür am Samstag 25. Oktober von
8.00 - 16.00 Uhr. Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

toppharm

Apotheke Witikon

Verena Hauser und das Team
Carl Spitteler-Strasse 2, 8053 Zürich
Telefon 044 380 00 26
Kundenparkplätze vor der Apotheke

Kosmetik  Massage

Praxis für Sie und Ihn.
Der kleine feine Unterschied

**Neues Antiaging-Konzept
Wellness für Ihre Haut.**

**Sichtbares Ergebnis:
Glättung, Festigung,
Straffung von innen.**

Barbara Buck
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,
Tel. 079 416 95 64
www.barbara-buck.ch

Wir vermieten im Zentrum von Maur
nach Vereinbarung, schöne

3 ½ Zimmer- Wohnung mit Gartensitzplatz

Die Wohnung ist sehr hell und hat in
allen Zimmern Parkett. 30 m vom Haus
entfernt geht der Bus nach Zürich und
nach Fällanden. In fünf Minuten Geh-
distanz ist man am Greifensee.

Garagenplatz möglich.
Preis der Wohnung
Fr. 1790.- und
Fr. 200.- à Kto. Nebenkosten.

Anfragen an
H. Grieder 079 324 35 00 oder
hagri@bluewin.ch.

Lädli & Kinderartikelbörse

Neues und Gebrauchtes

- Für Kinder: Kleider, Schuhe
Spielsachen, Bücher ...
- Damen- und Herrenkleider
- Gebrauchsgegenstände
und Dekoartikel
- Bücher, DVDs, CDs
- neuzeitliche Antiquitäten

Wo:

Unter der Tiefgarage der
Migros Ebmingen
Linke Garageneinfahrt
benutzen (zu Fuss)

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14.00–17.00 Uhr
Samstag: 10.00–16.00 Uhr

ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

Für kleine und grosse Aufträge.

Binzstrasse 1, 8122 Binz
T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt	Parkett verlegen
Fassaden Verputze	pflügen
Tapezierarbeiten	schleifen
Teppich PVC Laminat	ölen

**Alter Fälländerweg 1
8123 Ebmingen
Tel. 044 980 36 69**

E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malerhangartner.ch

Vreni Rüst Gymnastik Bewegung

Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Pilates

mit
Corinne Brunner 078 679 5241

Rückentraining und Franklin-Methode, Vreni Rüst
Fitness-Stretching, Prisca Groier 044 936 1926
Osteo-Fit / Pilates, Annemarie Greuter 044 948 1135
Yoga, Nadine Michel 044 887 6758
Pilates, Corinne Brunner 078 679 5241
Zumba, Susanna Simo 076 366 3331
Rückbildungsgymnastik, Beckenbodentraining, Vreni Rüst

Gesucht

Haushalthilfe

mit eigenem Fahrzeug
1 Tag/Woche gute Entlohnung
Tel. 044 364 01 12

Maurmer Post
WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Die nötigen Auflagen hat der Zweckverband erfüllt

Die Deponie Chalen ist in neuen Händen



v.l.n.r. Christian Sieber, Verantwortlicher für Deponien AWEL, Präsident des Zweckverbands MKD Chalen Ernst Enzler und Simon Griesser von Meier + Partner AG.

Die Übergabe der Deponie Chalen ist Ende August über die Bühne gegangen. Für die stillgelegte Deponie ist neu der Kanton zuständig, bis die Emissionen aus der Deponie umweltverträglich sind. Den sechs beteiligten Gemeinden steht im kommenden Jahr die Auflösung des Zweckverbands bevor.

«Die Chalen ist die erste Deponie überhaupt, die vom Kanton Zürich übernommen wurde», erklärt Präsident Enzler vom Zweckverband MKD Chalen. «Anfangen von der Aufgleisung der Übergabe bis zur Ausarbeitung des letzten Papiers, war und ist es ein recht kompliziertes Prozedere», erklärt Enzler. Pensionär Enzler war im Ganzen 28 Jahre im Zweckverband engagiert; 12 Jahre als Mitglied, und anschliessend übernahm er für 16 Jahre das Präsidium. Als Finanzsekretär der Gemeinde Zumikon war er geradezu prädestiniert für das Präsidentenamt, und mit seinem Umzug 1995 nach Aesch erfüllte er auch die Voraussetzungen, erzählt Enzler, nämlich in der Gemeinde Maur wohnhaft zu sein.

«Einwandfreie Übergabe»

1978 wurden an den Gemeindeversammlungen der Gemeinden Maur, Zumikon, Zollikon, Erlenbach, Küssnacht und Fällanden die Statuten des Zweckverbands MKD Chalen genehmigt. Die Delegierten wählten einen Vorstand, welcher verantwortlich war für die Auffüllung der Deponie. In den Jahren 1980 bis 1993 lieferten die sechs Gemeinden Abraum aus dem Strassen- und Werkbereich an. Durch verschärfte Vorschriften des Bundes wurde in den Jahren 1993/1994 vermehrt auch Fremdmaterial angenommen und anschliessend die Umgebung renaturiert. Aufgrund der kantonalen Verordnung über die Nachsorge von Deponien wurde im Januar 2002 mit dem Kanton ein Vertrag abgeschlossen. Verantwortlich für das Monitoring war während den letzten 15 Jahren die Firma Meier + Partner AG, die Fachfirma erstellte auch den technischen Schlussbericht und vollzog die Auflagen des Kantons. Ende August übernahm die kantonale Baudirektion die stillgelegte Deponie offiziell.

«Die Übergabe der Chalen-Deponie ist einwandfrei vonstatten gegangen, alle Auflagen wurden erfüllt», sagt Christian Sieber, Verantwortlicher für Deponien im Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL). Die Voraussetzung für die Ablösung, die Nachsorge der stillgelegten Deponie erfüllte der Zweckverband als Betreiber. Eine Auflage, die unabhängig vom Risiko für alle Reaktordeponien im Kanton gelte. Der Kanton steht jetzt in der Verantwortung, bis die Emissionen umweltverträglich sind. Die Deponie Chalen weise nur 30 000 m³ Abfallkubatur auf und sei mit geringem Risiko behaftet. Unterhalt, Monitoring und allfällige Sanierungen bezahlt der Kanton aus dem Deponiefonds. Im Interesse der Öffentlichkeit sei es wichtig, Deponien zu kontrollieren, das stelle die Verordnung sicher, erklärte Sieber.

Teer der VBZ im Untergrund

Mit den Fremdanlieferungen war die Deponie Chalen bereits im Jahr

1994 aufgefüllt. So lagert auch Bauschutt im Untergrund, unter anderem Teer der VBZ vom Gleisbau der Trams.

Während des Betriebs der Deponie entwickelte sich das offene Gelände mit den Materialhaufen und Tümpeln zu einem wertvollen Lebensraum für Frösche und Kröten. Auch die Geburtshelferkröte, eine der seltensten Amphibienarten im Kanton Zürich, fand hier ihr Refugium. Bei der Gestaltung der Deponie nach Betriebsende wurde auf die Amphibien Rücksicht genommen.

«Bei der Suche nach der Geburtshelferkröte heuer ist leider kein Rufer gefunden worden», sagt Projektleiter Hanspeter Tschanz von der kantonalen Fachstelle Naturschutz. Das bedeute aber nicht, dass es im Gebiet keine Tiere mehr gebe. Doch viele Exemplare werden es kaum sein. Die Fachstelle ist für den Schutz des national bedeutenden Amphibienlaichgebietes zuständig. In ihrem Auftrag werden seit vielen Jahren die Magerwiesen gemäht, die Hecken gepflegt und die Bäume zurückgeschnitten. Auch das Entfernen von Neophyten gehöre dazu und die Pflege der Weiher. «Im nächsten Jahr machen wir uns erneut auf die Suche nach den Geburtshelferkröten», äussert sich Hanspeter Tschanz hoffnungsvoll.

Das mit hohem Zaun umgebene Stück Land oberhalb von Ebmatingen grenzt an die Gemeinde Zollikon und bleibt im Besitz der Gemeinde Maur. Auf Enzler kommt die letzte Aufgabe zu, eine Weisung an die sechs Gemeinden zu erarbeiten. «Eine rein juristische Angelegenheit», erklärt er. Es bedeute, dass alle Gemeinderäte und Rechnungsprüfungskommissionen der sechs beteiligten Gemeinden über die Bücher müssen. «Sicher ist, dass das Geschäft voraussichtlich im Frühling vor die Gemeindeversammlung in Maur kommt.»

Text: Elsbeth Stucky
Bild: Brigitte Graf



Professionelles Kampfsport Zentrum

Grossmeister Rizalito Brucal

Kurse: Karate, Kobudo, Krav Maga, Eskrima
Kung Fu, Kickboxing, Boxing, Tai Chi,
Qi Gong, Tae Bo, MMA, Strassenkampf

Wo: Forch, Herrliberg, Egg,
Feldmeilen, Obermeilen, Küsnacht,
Zumikon, Zollikerberg, Thalwil,
Rüschlikon, Zürich, Uetikon Am See

Telefon: 079 872 99 88

www.kss168.ch

Wir verwöhnen Ihren Garten das ganze Jahr.

Kurzübersicht Dienstleistungsangebot

Planung

- Teil- und Gesamtplanung, Baueingaben

Ausführung

- Beläge, Mauern und Treppen aus: Holz, Natur- und Kunststein
- Ansaaten von Rasen und Wiesen, Rollrasen
- Bepflanzungen aller Art
- Feucht- und Trockenbiotope
- Einrichten von: Spielplätzen, Feuerstellen, Pergolen, Sichtschutzwänden, Whirlpools

Unterhalt

- Bepflanzungen, Rasen, Wiesen
- Unkraut- und Schädlingsbekämpfung
- Instandstellungsarbeiten jeglicher Art
- Winterdienst



**brack
gartenbau**

Brack Gartenbau AG
Lohwisstrasse 32, 8123 Ebmatingen
T 044 980 40 00, F 044 980 43 12
info@brack-gartenbau.ch
www.brack-gartenbau.ch



Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Wir sind ein dynamisches Kleinunternehmen im Bereich Sicherheitstechnik und suchen zur Ergänzung unseres kleinen Teams per 1. Februar 2015 oder nach Vereinbarung eine initiative

kaufmännische Sachbearbeiterin 50–60%

mit guten PC- und Französischkenntnissen.

Zu Ihren wichtigsten Aufgaben gehören: Auftragsbearbeitung, Debitorenbuchhaltung, telefonische und schriftliche Kundenkontakte, allgemeine Sekretariatsarbeiten

Wenn Sie sich für diese abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit interessieren, freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Protect AG
John Bachelor
Geschäftsführer
Lohwisstrasse 36
8123 Ebmatingen
oder online: john.bachelor@protectag.ch

GROSSE HERBSTAUSSTELLUNG

24. BIS 26. OKTOBER 2014



60 NEUWAGEN ZU SENSATIONSPREISEN
PREISVORTEIL BIS CHF 17'495.00*



häusermann
Edition

*Abbildung enthält Sonderoptionen. Gültig während unserer Herbstausstellung 2014 • Auf ausgewählte Volvo XC60 Lagerfahrzeuge • Nur solange Vorrat.



häusermann
MYVOLVO.CH

Effretikon
Vogelsangstrasse 14

Dübendorf
In Huebwiesen 11

Wetzikon
Rapperswilerstrasse 66

Zürich
Bernstrasse Nord 188



Voltige-Gruppe RZ Forch:

Rückblick auf die erfolgreichste Voltigiersaison

Auf eine erfolgreiche Turniersaison kann die Voltige-Gruppe RZ Forch zurückblicken. Neu mit drei Gruppen und zwei Einzel an nationalen Turnieren startend, überzeugt sie in allen Kategorien mit guten bis ausgezeichneten Leistungen.

Die Nachwuchsgruppe mit Denise, Stephanie, Jara, Julian, Jessica, Jasmin, Joana, Eve und Anja bestreiten ihre erste Wettkampfsaison. Alle Volti sowie das Voltigepferd Natascha nehmen erstmalig an nationalen Wettkämpfen teil. Die gebotene Leistung zeigt, dass sich die Gruppe 3 unter der Logenführerin Bettina Daeppen auf dem richtigen Weg befindet.

Die Gruppe 2 absolviert ihre ersten Galoppturniere. Durch den Wechsel in die höhere Kategorie wird neben der Pflicht auch die Kür im Galopp gezeigt. Zur Musik von Lion King treten die Athletinnen mit ihren neuen löwenartigen Turnieranzügen auf, die so echt wirken, dass Kalle, das Pferd, anfangs am liebsten die Flucht ergriffen hätte. Doch Kalle beruhigt sich schnell und schaffte mit seinen Turnerinnen Sherine, Melanie, Mara, Annikki, Clara, Lorena, Lynn und Logenführerin Manuela Daeppen den Aufstieg in die zweithöchste Leistungskategorie. Die Umstellung von der Schritt- zur viel anspruchsvolleren Galoppkür ist somit gelungen.

Nicht nur im Fussball stand Brasilien diesen Sommer im Vordergrund, sondern auch bei der

Voltigegruppe 1: Zur Filmmusik «Rio» voltigieren Bettina, Larissa, Lena, Lea, Michelle, Bibiana und Romy mit Onyx und der Logenführerin Ursi Martin. Kür und Pflicht überzeugen die Jury. Der grandiose Erfolg lässt sich wie folgt zusammenfassen: Siege in der Kategorie M, erstmaliger Aufstieg in die höchste Voltigierkategorie sowie Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft. Ihre starke Leistung wird mit dem ausgezeichneten 8. Rang an der SM belohnt.

Nicht minder erfolgreich waren die beiden Volti Lynn und Romy, die neben ihren Gruppenauftritten noch im Einzel starten. Beide Athletinnen sind Mitglieder vom Tafö-Kader (Talentförderung). Ihr grosser Einsatz wird mit Platz 4, Lynn, und Platz 2, Romy, belohnt. Kalle mit Logenführerin Ursi Martin tragen natürlich ihren Teil zum Erfolg bei.

Die Basis dieser hervorragenden Leistungen wurde, wie jedes Jahr, im harten und intensiven Trainingslager in Albführen gelegt. Die hervorragenden Rahmenbedingungen dort schätzen Trainer und Athletinnen sehr und der Dank gebührt den Sponsoren, die dies jährlich ermöglichen.

Nicht zu vergessen; auch die jüngsten Volti haben ihr eigenes Nachwuchsturnier. Für Mia, Siena, Liv, Sarah, Valérie und Melanie war es das erste Mal mit Wingo, dem Voltigepferd, und Logenführerin Ursi Martin im Wettkampfsattel

zu stehen und ihre erlernten Pflicht- und Kür-elemente den Richtern zu zeigen. Sie erkämpften den guten 6. Rang.

Schlussklassierungen:

Gruppe 1 in der Kategorie M und S

15.06.14	Lengnau	1. Platz
22.06.14	Dagmarsellen	2. Platz
29.06.14	Uster	1. Platz
24.08.14	Laufen	8. Platz (neu Kat. S)
14.09.14	Turbenthal	6. Platz
21.09.14	Gossau	6. Platz
28.09.14	Rosental-Wängi	8. Platz (CH-Meistersch.)

Gruppe 2 in der Kategorie L

14.06.14	Lengnau	4. Platz
21.06.14	Dagmarsellen	3. Platz
28.06.14	Uster	6. Platz
13.09.14	Turbenthal	4. Platz
20.09.14	Gossau	3. Platz
27.09.14	Rosental-Wängi	1. Platz

Gruppe 3 in der Kategorie BJ

24.05.14	St. Gallen	5. Platz
28.06.14	Uster	10. Platz
13.09.14	Turbenthal	h.c
20.09.14	Gossau	h.c

Einzelvoltigiererinnen Lynn und Romy in der Kategorie Tafö (Talentförderung)

15.06.14	Lengnau	2. Platz (Romy)
		4. Platz (Lynn)

Nachwuchsgruppe in der Kategorie Einsteiger

06.07.14	Freudwil	6. Platz
----------	----------	----------



v.l.n.r.: Romy, Lea, Lena, Kalle das Voltigepferd, Ursi Martin, Bettina, Larissa, Michelle und Bibiana.



Hinten: Kalle das Voltigepferd; Mitte v.l.n.r.: Manuela Daeppen, Annikki, Mara, Melanie, Sherine; vorne v.l.n.r.: Lynn, Lorena, Clara.



Kürelement der Gruppe 1.



v.l.n.r.: Voltigepferd Natascha, Bettina Daeppen, Jara, Jasmin, Julian, Stephanie, Jessica, Joana, Anja.



v.l.n.r.: Wingo das Voltigepferd, Ursi Martin, Mia, Liv, Sarah, Melanie, Siena, Valérie.

Für die Voltige-Gruppe RZ Forch: Monica Scheler

Wetterglück an der Premiere

Das erste Maurmer Oktoberfest in der Waldhütte Stuhlen

Nun hat auch Maur ein Oktoberfest! Dieses hat am Samstag, 18. Oktober stattgefunden. Rund 120 Gäste kamen an diesem sonnigen Herbstnachmittag in die Waldhütte Stuhlen, um gemeinsam ein paar fröhliche und ausgelassene Stunden zu verbringen.

Es gab genügend Paulaner Bier und Brezel sowie Fleischkäse mit Kartoffelsalat und zum Dessert Apfelstrudel mit «Schümli Pflümli». Das Publikum war bunt gemischt, Jung und Alt trafen sich und erfreuten sich an einem geselligen und stimmigen Anlass. Für die passende Musik sorgte Egon aus Tirol, der mit Familie und Freun-

den angereist kam – er spielt jeweils im Oktoberfest-Zelt an der Chilbi Zollikon.

Freunde, Familie und viele Oktoberfest-Fans trafen sich denn auch in Maur, und gefeiert wurde bis in den späten Abend hinein.

Die fleissigen, freiwilligen Helferinnen und Helfer in Küche und Service kannten sich bereits von verschiedenen Anlässen, sei es das traditionelle Herbstfest der SVP, die Maurmer Chilbi oder der Gewerbeapéro. So funktionierte das Teamwork perfekt, und alle freuten sich über den regen Besuch aus der Gemeinde Maur und Umgebung.

Besucher aus München und Kenner anderer Oktoberfeste lobten das Maurmer Oktoberfest, und das Organisationskomitee ist mit dieser Resonanz und dem Erfolg zufrieden. Die Bilanz ist positiv: Rund 140 Liter Bier und ebenso viele Weisswürste, zahlreiche Brezel und etliche Portionen Apfelstrudel mit Vanillesauce wurden serviert. Der Fleischkäse fand grossen Anklang und war schnell ausverkauft, dies sicher Dank der guten Qualität der Metzgerei in Zumikon. Das Original Paulaner Bier wurde im eindrucklichen Ausschankwagen angezapft, den wir von der Firma Schatt Getränke AG ausleihen durften.

Wenn sich wieder genügend Freiwillige zum Mitmachen bereit erklären, findet das 2. Maurmer Oktoberfest am Samstag, 24. Oktober 2015, statt – die Waldhütte wurde vorsorglich bereits reserviert.

In diesem Sinn ein «Prosit der Gemütlichkeit» und riesigen Dank an alle, die zum Gelingen des ersten Maurmer Oktoberfestes beigetragen haben: unsere Freunde, Geschäftspartner, Sponsoren und viele treue Helferinnen und Helfer!

Text&Bilder: Karin und Pascal Scacchi, Margrit Kalt, Helmut Fassnacht, Stephan Rupper



Erfolgreich: Das OK des ersten Maurmer Oktoberfestes.



Liebevoll zubereitet: Maurmer Oktoberfest-Lebkuchen.



Stillecht: Fröhliche Gästeschar in der Waldhütte Stuhlen.



Der Marathon-Mann: Egon aus Tirol.

He-La 2014 der Pfadi Muur

Heiweh nach de Heimat

Nach langer Vorfreude stand endlich das Herbstlager der Pfadi Muur vor der Tür. Die Leiter haben sich lange darauf vorbereitet und haben mit viel Freude am Lager herumgeschraubt. An einem wunderschönen Samstagvormittag haben wir uns alle an der Forchbahnstation getroffen. Die Kinder als Tiere aller Welt verkleidet. Doch etwas fehlte an diesem Morgen. Es waren die Leiter. Wir trafen stattdessen einen Löwen, einen Tiger, einen Pinguin, eine Giraffe, ein Lama, ein Känguru und einen Elch an. Diese seien vom Zoo abgehauen und seien nun auf der Suche nach ihrem Heimatland. Die Tiere werden sich jedoch nicht einig, welches das beste Land ist, um sich zu verstecken. Denn die Zoowärter sind schon dicht hinter den Tieren her und wollen sie einfangen.

Nach einem lustigen Anfangsspecial, wo wir eine Karte suchen mussten, verabschiedeten wir uns von unseren Liebsten und stürzten uns ins Abenteuer. Mit einem Zwischenstopp in Zürich, wobei wir ein Stadtgame absolvierten, ging es weiter nach Eschlikon. Die lachenden Gesichter der Kinder, als wir nach einer gefühlten Ewigkeit das Lagerhaus erblickten, werden wir alle nie vergessen. Dieses Versteck im Nirgendwo passt perfekt. Mit verschiedenen Spielen und einem feinen Znacht legten wir uns erschöpft in die Federn.

Schon nach kurzer Zeit wurden die Leiter von den Kindern geweckt. Ist ja normal, um 6.00 Uhr morgens ein Uno zu spielen. Das Morgenturnen wurde dafür umso mehr gehasst. Als wir uns genüsslich den Magen vollschlugen, kam ein kräftiger Tiger hinein. Dieser wollte uns endlich Indien zeigen. Unglaublich. Dies passiert wirklich nur in der Pfadi. Im Schlaf in einem anderen Kontinent aufwachen. Mit dem Tiger bastelten wir Tigermasken und kreierte Tarnanzüge. Danach machten wir lustige Spiele und stärkten uns mit leckerem Essen. Am Abend wurde unser Neuling ritualisch getauft. Es war ein wunderschöner Abend mit einer kleinen Geschichte von Bi-Pi.



Der Montag startete mit lautem Klopfen an die Tür. Diesmal waren die Leiter schneller. Da der Elch an diesem Tag sein Land zeigen durfte, wollte er uns in unserem Sporttrikot sehen. Den ganzen Tag haben wir geschwitzt und gelacht. Den Dienstag verbrachten wir mit dem Lama und einer wunderschönen Wanderung. Diese führte in die Lüfte des grünen Thurgaus. Mit Blasen an unsern Füßen wurde ein Chill-out-Abend durchgeführt.

Der Mittwoch war etwas spannender, denn wir fuhren in die Badi. Der Pinguin hat uns die schönste Badi der Antarktis gezeigt. Die Rutschen wurden von uns sehr gründlich getestet. Als wir langsam Schwimmhäute bekamen, gingen wir zurück ins Lagerhaus. Ein Bärenhunger liess uns alle etwas zur Diva aufsteigen. Um noch etwas Teammässiges durchzuführen, spielten wir verschiedene Spiele. Am Donnerstag wurde ein Geländespiel durchgeführt. Dieses war sehr lustig. Denn auch die Leiter spielten beim Sockenrotzen mit. (Ein Spektakel mit Gerüchen von verschiedenen Käsesorten.) Beim GS hat sich die zweitbeste Gruppe den Preis geholt.

Welch ein schöner Tag im tiefgrünen Wald. Den Freitag starteten wir sportlich mit einem Zmorgen-OL. Zudem sind wir in Afrika angekommen. Dort lernten wir einen traditionellen Tanz tanzen. Leider kommt nach jedem Anfang auch einmal ein Ende. Dieses war sehr traurig. Denn alle wollten doch noch etwas bleiben. Auf jeden Fall konnten die Tiere in ihren Heimatländern bleiben. Auch das diesjährige Lager war wunderbar. Voller Freude, lustiger Ereignisse und Abenteuer erfüllt.

Text: Sambesi Pfadi Muur

Am Sonntag besucht Jolanda Steiner unsere Gemeinde

Auf Tuchfühlung mit der Märchenkönigin



Trudi Gersters legitime Nachfolgerin: Jolanda Steiner.

Wer ist die frisch gebackene Märchenkönigin? Jolanda Steiner verrät viel über sich selber, wie sie zum Märchenerzählen kam, auf welche Weise sie eine Geschichte ausliest und ob sie gerne in einer Märchenwelt leben würde.

«Maurmer Post»: Sie sind ja jetzt die neue «Trudi Gerster», wie fühlt sich dies an, hat sich etwas für Sie verändert?

Jolanda Steiner: Es ehrt mich, wenn Sie mir diese Frage stellen. Aber ich will bescheiden bleiben und betonen, dass ich zwar zur «neuen Märchenkönigin» gekürt worden bin, ich mich aber keineswegs als Königin fühle. Es ist für mich eine Auszeichnung, welche mich motiviert, weiterhin mit viel Leidenschaft die alten Ge-

schichten und Märchen zu pflegen; und ich bin zum Glück nicht die Einzige, welche sich diesem wertvollen Kulturgut widmet. So verteile ich gerne die Edelsteine der Krone an alle Märchenerzähler/innen.

MP: Wie kamen Sie eigentlich zum Märchenerzählen?

JS: Schon in der Primarschule habe ich meine «Gspähndli» mit selbsterfundenen Geschichten unterhalten. Ich habe mit Kasperlifiguren Theater gespielt, oder, so wie mir ehemalige Schulkameradinnen heute noch erzählen, Theaterstücke geschrieben und Regie geführt. Wobei ich immer alle Rollen am liebsten selber spielen wollte. Das kann ich ja nun als Märchenerzählerin auch tun.

MP: Wurden Ihnen als Kind auch Märchen erzählt, was war Ihre Lieblingsgeschichte?

JS: Nein, meine Eltern hatten keine Zeit und auch keine Lust, mir aus den Märchenbüchern zu erzählen. Wir hatten aber zum Glück diese kleinen Schallplatten von Trudi Gerster. Sie hat mich fasziniert, und immer wenn ich ihr zuhörte, war ich glücklich. Mein Favorit dieser Märchenschallplatten war «Hans Tollpatsch».

MP: Haben Sie selber auch Kinder?

JS: Ja, eine Tochter. Sie heisst Zaïra und studiert Jus. Eine Studienrichtung die, man könnte meinen, nichts mit Märchen zu tun hat; oder vielleicht doch? Die Freude an der Sprache ist bei diesem Studium wichtig. Vielleicht wurde bei

ihr auch, dank den vielen Geschichten, die sie als Kind zu hören bekam, die Leidenschaft für das Lesen und Schreiben geweckt.

MP: Seit wie vielen Jahren sind Sie im Märchenerzähl-Business professionell tätig?

JS: Den Begriff «professionell» verwende ich nicht im Hinblick auf «davon leben können», sondern vielmehr als Beschreibung der Qualität. Unabhängig davon, wie viel ich mit meiner Tätigkeit als Autorin und Erzählerin verdienen konnte, mein Ziel war immer, mich weiterzuentwickeln. Ich bin sehr streng mit mir und schätze es, mit Musikern wie zum Beispiel Maurice Steger zusammenzuarbeiten. Egal ob Erwachsene oder Kinder im Publikum sitzen, wir geben unser Bestes und wollen uns stets verbessern. Das ist für mich professionell.

MP: Können Sie davon leben oder gehen Sie noch einer anderen Arbeit nach?

JS: Im Moment kann ich davon leben, zahle fleissig AHV und Steuern. Als Künstler ist man jedoch nie ganz sicher, wie die Zukunft aussieht. Das wurde mir vor zwei Wochen nach einem Velounfall einmal mehr bewusst. Ich hatte einen grossen Schutzengel und musste keine Aufführung absagen. Erwerbsausfall würde heissen: Es gibt keinen Lohn. Das ist der grosse Unterschied zu meinem früheren Beruf als Kindergärtnerin.

MP: Spielen Sie ein Instrument, wenn ja, welches?

JS: Ich spiele zurzeit nur auf meinen Perkussionsinstrumenten. Ich spielte während der Ausbildung zur Kindergärtnerin intensiv Blockflöte und Gitarre. Schon längst möchte ich gerne wieder mehr Gitarre spielen und bei meinen Auftritten diese einbeziehen, aber im Moment fehlt mir zum Üben die Zeit. Ich singe aber sehr, sehr gerne.

MP: Was denken Sie, was für eine Bedeutung haben Märchen für die Kinder von heute, was lernen sie daraus und sind Märchen wichtig?

JS: Immer wieder darf ich bei meinen Auftritten erleben, das Märchen eine Art Zaubermittel sind. Die Kinder kommen mit mir auf eine Reise – als hätten sie Flügel bekommen – und zusammen entdecken wir neue Welten. Aber mir ist es sehr wichtig, mit den Kindern wieder zurückzukommen und zu landen. Deshalb gestalte ich immer ein Anfangs- und Schlussritual, sei es mit einem Lied, einem Vers oder einem Kreistanz zum Abschluss. Der «Märchenausflug» soll beflügeln, die Fantasie anregen, aber die Kinder sollen wissen, dass die reale Welt andere Gesetzmässigkeiten hat. Eine gefährliche Strasse bleibt gefährlich, und nicht immer wird das «Böse» zum «Guten» gewendet. Aber während des Märchens erlebt das Kind, dass es sich lohnt, Schwierigkeiten zu überwinden, Aufgaben zu lösen und nicht aufzugeben. Das finde ich gerade in der heutigen Zeit eine enorm wichtige Erfahrung.

MP: Sollten Kinder mehr Märchen erzählt bekommen?

JS: Ich finde, es gibt viele tolle öffentliche Aufführungen mit Schwerpunkt Märchen. Was aber schön wäre, wenn sich die Eltern mehr Zeit nehmen würden, selber den Kindern zu erzählen. «Eine Märchenstunde in der Familie» kann von keinem Erzählprofi überboten werden. Wenn sogar noch selber erfundene Märchen erzählt werden, sind dies für die Kinder unvergessliche Erlebnisse. Tipp: Die Kinder dürfen einzelne Begriffe nennen, und gemeinsam erfindet man eine Geschichte ... das gelingt Ihnen bestimmt, und die Kinder werden ihnen sagen: «Morn de wede – gäll!».

MP: Für welches Alter sind Ihre Geschichten gedacht?

JS: Das Märchenalter entspricht der Zeitspanne von 4 bis 8 Jahren. Das ist das so genannte «Magische Alter». Da denkt das Kind vorwiegend in Bildern, und es hat einen unmittelbaren Zugang zur Bildsprache.

MP: Erzählen Sie auch moralisierende Geschichten, wollen Sie ermahnen oder einfach unterhalten?

JS: Am liebsten erzähle ich «Zaubermärchen». Da kommt immer etwas Moral drin vor, aber nicht offensichtlich, das gefällt mir. Früher waren die Märchen Unterhaltung, man hatte noch keine Medien, nicht mal Radio. Da wurden in Gasthöfen oder bei der Feldarbeit Geschichten erzählt, und diese gehörten Geschichten wurden weitererzählt und dadurch auch immer wieder verändert. Es kommt eine Mär – das ist ein anderes Wort für Neuigkeit. Aus Mär entstand das Wort Märchen.

MP: Haben Sie schon viele Geschichten auf CD produziert, eher bekannte Märchen oder unbekannte?

JS: Bereits über 25 Tonträger. Einige sind leider vergriffen. Soeben habe ich eine CD mit bekannten und unbekannten Märchen der Gebrüder Grimm produziert. Was ich feststelle, ist, dass die für unsere Generation (ü 45) bekannten Grimm-Märchen wie zum Beispiel «Der süsse Brei» oder «Rumpelstilzchen» oder «Frau Holle» für viele Kinder total unbekannt sind; oder sie kennen diese Märchen nur von Disneyfilmen, diese sind jedoch meist abgeändert und entsprechen nicht mehr der Originalfassung von Gebrüder Grimm.

MP: Wie und wo holen Sie sich Ideen für die Bühnengestaltung und Ihre Kostüme?

JS: Das passiert einfach so ... Vielleicht weil ich mich, wenn ich ein neues Märchen erarbeite, in Gedanken darin verliere. Gerne stöbere ich auch in Brockenhäusern und finde Requisiten. Vor ein paar Wochen habe ich in einem Brocki ein Spinnrad gekauft, da ich immer öfters feststellen musste, dass einige Kinder nicht mehr wissen, was ein Spinnrad ist. In vielen Märchen kommt dieser Begriff vor. Betreffend Kostüme: Ich versuche mich zur Dekoration passend zu kleiden. Ich möchte mich nicht als Prinzessin verkleiden, oder als Fee oder so, denn ich schlüpfe ja während des Erzählens immer wieder in eine andere Rolle.

Dann finde ich es seltsam, wenn ich in einem Feenkostüm dasitzen würde, aber wie eine Hexe oder ein Zwerg spreche. Meine Kleidung darf aber ruhig etwas festlich wirken oder wenn ich in Burgen und Schlössern erzähle, dann ziehe ich gerne ein «Mittelalterkleid» an, das passt dann auch zur Umgebung.

MP: Wie lesen Sie die Geschichten aus, nach welchen Kriterien?

JS: Ich lese oder besser gesagt, stöbere täglich in meinen über 800 Märchenbüchern. Wenn ich ein paar Zeilen gelesen habe, merke ich sofort, ob es mich «gluschtet», dieses Märchen ganz zu lesen und für Kinder umzusetzen. Wenn eine Veranstaltung ein Thema nennt, dann suche ich gezielt themenentsprechende Märchen. Das braucht oft viel Zeit, aber durch diese Einengung entdecke ich häufig wunderbare Märchen, welche ich sonst vielleicht gar nie gefunden hätte. Es sind immer schöne Momente für mich, wenn ich ein neues Märchen schleifen und polieren kann. Dies geschieht meist aber erst während des ersten oder zweiten Mals live erzählen. Die «geschliffenen Märchen» sind für mich wahre Edelsteine in meinem Märchenschatz.

MP: Würden Sie gerne in einer Märchenwelt leben?

JS: Nein, ich möchte nicht immer in einer Märchenwelt leben, aber ich freue mich immer wieder, dorthin zu reisen. Denn würde ich immer in der Märchenwelt leben, wäre es Alltag und der Zauber bald verblasst. Wenn man an einen wunderschönen Ort in die Ferien geht, freut man sich darauf, aber wäre man immer dort, würde der Zauber schwinden. Ich darf das als Luzernerin behaupten: Diese wunderschöne Stadt – märchenhaft – sagen die Touristen, und ich sause durch die Gassen und Strassen, vor mir die schöne Kapellbrücke und hinter mir der Drachenberg Pilatus, und merke nicht mal mehr, wie zauberhaft es hier ist.

MP: Liebe Jolanda Steiner, herzlichen Dank für das spannende Interview.

*Text: Stephanie Kamm
Bild: zVg Jolanda Steiner*

www.jolandasteiner.ch

Märchennachmittag mit Jolanda Steiner

«Traumfresserchen»

ein Märchen von Michael Ende

Sonntag, 26. Oktober 2014,
um 15.00 Uhr im Singsaal in Aesch

Billett-Reservation:
Kultursekretariat Maur
Telefon 043 366 13 40
oder E-Mail kultur@maur.ch

Neu bei uns:
Anti-Allergie-Haarfarbe mit
bis zu 100% Grauabdeckung
und bis zu 3 Stufen Aufhellung!

Jetzt testen!



Coiffeur NeuhoF
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr
www.coiffeurneuhoF.ch

NEUHOFF
COIFFEUR

Vermiete im Dorfkern von Maur
sehr ruhige, helle

Dachwohnung 3-Zimmer, 65 m²
per sofort oder nach Vereinbarung

Fr. 1865.– inkl. NK
ohne Strassenlärm mit
Naturgarten 044 980 18 91.

MRSICHERHEITSTECHNIK
• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

8124 Maur-Zürich mr-sicherheitstechnik.ch Tel. 044 887 67 57

**Ihr Partner für Gebäudesicherheit
seit 1992**

FFIS / SES zertifizierte Fachfirma

Vamos Ramos
Hilfe! Chaos!
Jetzt muss es sein!



Ordnung
glücklich
Übersicht
Wohlbefinden
Kein Chaos mehr
Zufriedenheit
befreit
Lebensqualität
Kein Problem!

Ich helfe Ihnen gerne weiter!
Beim Aufräumen, Entrümpeln, neu Strukturieren, usw.

Corinne Ramos-Christen
Zelglistrasse 68
8122 Binz
Tel.: 043 499 68 79
ramos@vamosramos.ch
www.apacke.ch

Amtlich

Gültigkeit der Kehrricht-, Sperrgut- und Grüngut-Gebührenmarken

Die Kosten für alle Gebührenmarken bleiben 2015 unverändert wie im laufenden Jahr.

Die Kehrricht- und Grüngutmarken der Jahre 2013 und 2014 bleiben weiterhin bis 31. Januar 2016 gültig.

Ab Mitte November 2014 kann wiederum die Grüngut-Vignette für das neue Jahr bestellt werden. Im neuen Abfallkalender finden Sie die Bestellkarte. Selbstverständlich können Sie die Vignette auch via Onlineschalter bestellen. Der neue Abfallkalender wird Anfang November in alle Haushaltungen verteilt.

Gesundheitssekretariat

Amtlich

Bauprojekte

2014-059

Mohammad Bagher und Béatrice Siedpar, Hinterwisstrasse 11, 8123 Ebmingen
Projektverfasser: Ali Kahrom, Im Leisibühl 3f, 8044 Gockhausen
Erstellen eines Carports beim Gebäude Vers.-Nr. 632 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2202 an der Hinterwisstrasse 11 in 8123 Ebmingen (Wohnzone W1)

2014-070

Landi Maur, Genossenschaft, Rellikonstrasse 3, 8124 Maur
Projektverfasser: Signtech GmbH, St. Gallerstrasse 57, 9100 Herisau
Neubeschriftung der Landi Maur (mit beleuchteten und unbeleuchteten Elementen) beim Gebäude Vers.-Nr. 450 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5914 an der Rellikonstrasse 3 in 8124 Maur (KB)

2014-073

APG/SGA Allgemeine Plakatgesellschaft AG, Giesshübelstrasse 4, Postfach 1501, 8027 Zürich
Erstellen eines F12-Plakatwerbeträgers, freistehend, einseitig und unbeleuchtet auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5538 (Seite Aeschstrasse) beim Gebäude Vers.-Nr. 1589, Winkelweg 3 in 8127 Forch (Kernzone KA)

2014-075

Seiler Hoch- und Tiefbau AG, Alte Landstrasse 80a, 8803 Rüschlikon
Projektverfasser: Moccetti Nufer Partner AG, Tödistrasse 17, 8002 Zürich
Abbruch des Gebäudes Vers.-Nr. 1302 sowie Neubau von 3 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3800 an der Wassbergstrasse 3 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

2014-076

Wilhelm Gruissem und Barbara Klöckener Gruissem, Auwisstrasse 7, 8127 Forch
Projektverfasser: Armin Stocker, Architekt, Grabenstrasse 8, 8606 Nänikon
Garagenanbau (teils unterirdisch) beim Gebäude Vers.-Nr. 1907 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4057 an der Auwisstrasse 7 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Amtlich

Praxis bei der Vergabe von Verkaufsständen bei der Schiffflände Maur

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 6. Oktober 2014 neue Regeln für die Nutzung des öffentlichen Grundes bei der Schiffflände Maur aufgestellt. Ab 1. Februar 2015 wird bei der Schiffflände nur noch ein Verkaufsstand für die Dauer von zwei Jahre vergeben. Den Zuschlag erhält, wer das attraktivste Verkaufsangebot einreicht, unter Berücksichtigung des gebotenen Mietpreises für den Standplatz. Interessenten können ihr Angebot bis am 31. Dezember des laufenden Jahres beim Polizeisekretariat einreichen. Vorbehalten bleiben Sonderregelungen für Bewilligungen von Verkaufsständen an einzelnen Wochenenden.

Gegen den Beschluss des Gemeinderats kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die im Doppel einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Entscheide des Bezirksrats sind kostenpflichtig; die im Verfahren unterliegende Partei hat die Kosten zu tragen.

Gemeinderat Maur

Amtlich

Sammelergebnis Sonderabfallmobil 2014

Am 7. April und 27. September 2014 war das Sonderabfallmobil in Maur. Welche beachtlichen Mengen abgegeben wurden, sehen Sie hier im Detail:

Datum der Sammlung und Zeit:	Montag 07.04.2014 8.30–12.00	Samstag 27.09.2014 8.00–11.30
<i>Zusammensetzung Sonderabfall</i>	<i>Menge in kg</i>	<i>Menge in kg</i>
Farben mit Lösungsmitteln und Schwermetallen	260	208
Farben ohne Lösungsmittel und Schwermetalle	654	727
Lösungsmittel	100	79
Lösungsmittel halogeniert	0	0
Fotochemikalien	7	12
Säuren/Laugen	21	49
Holzschutzmittel	63	26
Pflanzenschutzmittel	38	61
Chemikalien (org. und anorg.)	12	53
Quecksilber	3	0
Spraydosen	93	83
Medikamente	27	32
Unbekannte	20	8
Leergebinde	25	39
Kehricht	130	141
Menge total (kg):	1453	1518
Anzahl Abgebende:	126	151

Gesundheitssekretariat Maur

Info

Der Samichlaus kommt!



Am Sonntag, 7. Dezember 2014, ab 16.00 Uhr kommt der Samichlaus in die Waldhütte Stuhlen, Ebmingen.

Alle Kinder der Gemeinde Maur sind in Begleitung ihrer Familie zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Neben dem traditionellen Samichlausgespräch wird auch dieses Jahr eine weihnachtliche Geschichte erzählt. Selbstverständlich nimmt der Samichlaus für jedes angemeldete Kind ein Säckli mit. Für reichlich Verpflegung und eine vorweihnachtliche Atmosphäre ist gesorgt.

Anmeldeformulare liegen an folgenden Stellen bereit: im Familienzentrum Binz (Mo–Fr morgens), im Migros Ebmingen, oder bestellen Sie das Formular elektronisch unter der E-Mail-Adresse sandra.schuemperli@ggaweb.ch. Anmeldeschluss ist Freitag, 28. November 2014.

Wir freuen uns auf eine gemütliche Samichlausfeier!

*Die Samichlausorganisation
Ortsverein Binz-Ebmingen*

Info

Adventsfenster Binz-Ebmingen 2014

Vom 1. bis zum 24. Dezember wird dieses Jahr zum fünften Mal auch in Binz und Ebmingen jeden Abend ein neues Adventsfenster erstrahlen. Der Ortsverein Binz-Ebmingen sucht deshalb Menschen, Vereine, Gruppen, Familien oder Geschäfte, die gerne ein eigenes Fenster dekorieren mögen. Wer Lust hat, kann am Einweihungsabend des eigenen Adventsfensters einen Apéro offerieren.

Sie haben weitere Fragen, benötigen mehr Informationen? Sie haben Laune, Ihre Kreativität in die Gestaltung eines Adventsfensters zu stecken? Melden Sie sich bis zum 15. November bei Gabriela Seglias per E-Mail: vorstand@ovbe.ch



Info

Weihnachtswerken der Offenen Jugendarbeit im Jugend- und Freizeithaus Maur

Jeweils am Sonntag finden im November Weihnachtswerken statt. Ein Werken richtet sich speziell an Jugendliche und Erwachsene, die gerne ein Geschenk für die ganze Familie oder ein einzelnes Familienmitglied herstellen möchten.

Das letzte Werken, kurz vor Weihnachten, ist für all jene, denen es nun wirklich pressiert und die ein bisschen Unterstützung gebrauchen können.

1. Weihnachtswerken: 9. November 2014, von 14 bis 18 Uhr

Körbe flechten und Kränze binden für Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Jüngere Kinder in Begleitung eines/einer erwachsenen Helfers/in sind auch willkommen. *Kosten pro Teilnehmer/in* Fr. 15.–, für Familien (max. 4 Personen) Fr. 45.–. *Anmeldung bis 6. November*

2. Weihnachtswerken: 16. November 2014, von 14 bis 18 Uhr

Handschuh- und Sockentiere für Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Jüngere Kinder in Begleitung eines/einer erwachsenen Helfers/in sind auch willkommen. *Kosten pro Teilnehmer/in* Fr. 10.–, für Familien (max. 4 Personen) Fr. 35.–. In den Kosten inbegriffen ist alles Material und Getränke. *Mitbringen:* Pro Tier ein Paar Socken oder ein Paar Handschuhe (am besten Fingerhandschuhe, Fausthandschuhe ergeben weniger Möglichkeiten) aus Wolle oder Baumwolle gestrickt (Erwachsenengrösse). Am besten solche, die man selber nicht mehr tragen kann. Wer keine Socken oder Handschuhe mitbringen kann: bitte bei der Anmeldung angeben. Dann besorgen wir das Material. *Anmeldung bis zum 10. November*

3. Weihnachtswerken: 23. November 2014, von 10 bis 18 Uhr

Werkstationen – Holz, Stoff, Puppenwerkstatt, aus alt mach neu, Porzellan bemalen, Filzen, Pullis wie neu – für Jugendliche und Erwachsene. *Kosten pro Teilnehmer/in* Fr. 25.– max. Fr. 40.– je nach Materialaufwand. In den Kosten inbegriffen ist alles Material, ein Lunch und Getränke. *Mitbringen:* Auf Wunsch alte oder neue gestrickte Pullover, alte Jeans oder andere Kleidungsstücke oder Stoffe, die zerschnitten werden dürfen. *Anmeldung bis zum 20. November*

4. Weihnachtswerken: 22. Dezember 2014, von 14 bis 18 Uhr

Jetzt pressiert! – Geschenke verpacken und Pralines herstellen für Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. *Kosten pro Teilnehmer/in* Fr. 10.–, für Familien (max. 4 Personen) Fr. 30.–. In den Kosten inbegriffen ist alles Material und Getränke. *Mitbringen:* Geschenke zum Verpacken. *Anmeldung bis zum 20. Dezember*

Anmeldung für alle Weihnachtswerken an offene.jugendarbeit@maur.ch

Bitte Nummer des Weihnachtswerken, Anzahl und Alter der Teilnehmer/innen, die E-Mail-Adresse und die Telefonnummer, unter der immer jemand erreichbar ist, angeben.

Informationen zu den Kursen:

http://www.treffpunkt-maur.ch/ateliers2014/weihnachtswerken_1_2014.html



Info

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, 8124 Maur
044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, 8123 Ebmatingen
044 980 21 21

Wegen Praxisaufgabe per 23.10.14

wird das Praxistelefon

vorübergehend nicht bedient.

Ab 3.11.2014 ist unter der gleichen Nummer aber dann die neue Arztpraxis Acamed Binz zu erreichen.

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, 8127 Forch
044 980 08 95

Zahnärztlicher

Notfalldienst:

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag 18.00 Uhr bis Montag 6.00 Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst:
Aeschstrasse 8, 8127 Forch
044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Info

Adventsfenster Forch/Aesch/Scheuren 2014

Auch in diesem Jahr möchten wir in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Forch/Aesch/Scheuren unsere Ortsteile in einen grossen Adventskalender verwandeln. Jeden Abend vom 1. bis zum 24. Dezember wird ein neues Adventsfenster beleuchtet. Wir suchen Personen, Familien, Gruppen, Vereine oder Geschäfte, die ein eigenes Fenster gestalten. Freiwillig kann am Abend der ersten Fensterbeleuchtung für Besucher ein Apéro offeriert werden. Das ist eine gute Gelegenheit, weniger bekannte Menschen aus unserem Dorf kennen zu lernen oder Nachbarn, die man erfahrungsgemäss in der kalten Jahreszeit seltener sieht, in einem gemütlichen Rahmen zu treffen. Falls Sie Lust haben, bei diesem schönen Brauch mitzumachen, Fragen haben oder noch mehr Informationen wünschen, melden Sie sich sobald als möglich, spätestens aber bis am 15. November, bei uns oder tragen Sie sich direkt bei «Doodle» im Internet bei einem freien Datum ein: <https://doodle.com/333weyemhw7mrde7>

Silvana+Raimund Möhl

Telefon 044 980 66 12, fam.moehl@ggaweb.ch

Info

Räbeliechtliumzug in Aesch



Am Donnerstag, den 6. Nov. 2014, lädt der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch zum Räbeliechtliumzug ein. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Die Räben werden im MuKi-Kafi im Wettsteinhaus sowie den Kindergärten und der Unterstufe vom Ortsverein kostenlos abgegeben.

Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele kleine und grosse Umzugsteilnehmer mit ihren geschnitzten Kunstwerken um 18.00 Uhr auf dem Schulhausplatz Aesch besammeln, wo die Kinder zur Einstimmung einige Lieder singen werden.

Von Fackelträgern und Tambouren angeführt, begibt sich der Umzug um ca. 18.15 Uhr vom Schulhausplatz aus via Dornacher- / Wassberg- / Maiacher- / Wassberg- / Bundtacher- / Schulhausstrasse wieder zurück zum Schulhaus.

Die Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse werden klassenweise von ihren jeweiligen Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen begleitet. Damit der lange Umzug gut zur Geltung kommt, sollten Erwachsene ohne Aufsichtsamt und solche mit Kleinkindern im Kinderwagen zuhinterst anschliessen.

Für die Verkehrssicherheit sorgt die Feuerwehr und sperrt den jeweiligen Strassenabschnitt ab. Bei der Rückkehr auf den Schulhausplatz werden alle Umzugsteilnehmer von der Musikgesellschaft Maur erwartet, welche den Anlass gebührend musikalisch umrahmen wird. Der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch offeriert derweilen einen Imbiss für alle.

Wir hoffen, auch dieses Jahr wieder zahlreiche Kinder und Erwachsene bei diesem liebgewordenen traditionellen Anlass begrüssen zu können. Damit er auch in Zukunft stattfinden kann, wird für die Organisation ein Nachfolger gesucht. Bei Interesse bitte bei pcpfrimmer@hotmail.com melden.

Für den Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch
Christine Pfriimmer

Info

Halbtagswanderung

Unterwegs mit den Städtzürcher «Bergbahnen»

Dienstag, 28. Oktober 2014

Die Dolderbahn bringt uns ab Römerhof in wenigen Minuten hinauf zum Dolder. Dort beginnt unsere Spätherbstwanderung in einer ersten Etappe zum Zoo-Eingang. (Wer Interesse an einem Zoo-Besuch hat, kann die Wandergruppe verlassen. Die ZKB gibt unter www.zkb.ch/zoo vergünstigte Eintrittskarten ab.)

Ab Zoo führt unser Weg hinauf zum höchsten Punkt des Zürichberg und zum Schlachtendenkmal. Dieses erinnert an die Schlachten um die Eidgenossenschaft zwischen den Franzosen einerseits und den Russen und Österreichern andererseits. Gewonnen haben die Franzosen 1799 unter dem Oberbefehl von General Massena. Nun steigen wir hinunter ins Quartier Rigiblick. Nach wenigen Minuten können wir im Hotel Rigiblick unseren Durst löschen. Die Standseilbahn Rigiblick bringt uns nach kurzer Fahrt zum Rigiplatz, wo wir den Bus 33 besteigen können. Dieser fährt direkt zum Klusplatz und weiter zum Hegibachplatz.

Wanderzeit: ca. 1½ Stunden, auf ca. 120 m/ab ca. 140 m

Treffpunkt: Zürich Römerhof 13.00 Uhr

Heimreise: Individuell, ca. 16 Uhr ab Rigiplatz mit Bus 33

Billett: Tageskarte Zonen 110 121

Keine Anmeldung erforderlich. Um die Teilnehmerliste zu erstellen, wäre eine Anmeldung via Homepage wünschenswert, danke. Bei unsicherer Wetterlage gebe ich am Dienstagmorgen Auskunft über die Durchführung der Wanderung, Tel. 044 980 15 32.

Der Wanderleiter Ernst Urech

Info

Kleidersammelaktion des Samaritervers eins (bis Freitag, 31. Oktober)

Mit gebrauchter Bekleidung helfen

Ausgediente Textilien sind wertvolle Rohstoffe für Neues. Was nicht mehr benötigt wird oder einfach nicht mehr gefällt, findet im rot-weissen Sammelsack eine wertvolle Weiterverwendung. TEXAID – ein Unternehmen von Hilfswerken – sorgt für einen sorgfältigen und ökologisch sinnvollen Umgang mit der anvertrauten Spendenware. Mehr dazu finden Sie im Internet unter www.texaid.ch.

Abgabe leicht gemacht

Die fünf Abgabestellen sind auf dem in alle Briefkästen verteilten rot-weissen Sammelsack aufgedruckt.

Verlegung der Sammelstelle in Ebmingen wegen Bauarbeiten Migros-Parkplatz

Die Ersatzsammelstelle befindet sich auf dem Platz gegenüber Beck Fischer. Dort können die Säcke im Polla-Container deponiert werden.

Samariter danken

Die Sammelequipe – freiwillige Helferinnen und Helfer des Samaritervers eins – freut sich, wenn Sie diese Aktion mit vielen gefüllten Säcken unterstützen.

Samaritervers eins Maur, www.samaritervers eins-maur.ch



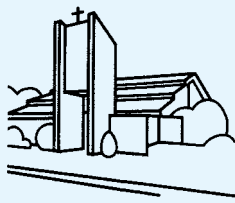
Sozialdemokratische Partei
Maur

www.sp-maur.ch

Veranstaltung der SP Maur

**Donnerstag, 30. Oktober 2014
20.15 Uhr**

im Kirchgemeindehaus
Kreuzbühl in Maur
mit der Referentin Sabine Wirth
vom Initiativkomitee
zur **ECOPOP-Initiative**
Diskussion – Fragen und
Antworten – Stichworte:
Verbrechen gegen die Mensch-
lichkeit oder (kreative) Lösung der
Bevölkerungsprobleme



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller, Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Stella Termotto
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Katholisches Pfarrvikariat

30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25. Oktober
16.00 Uhr Eucharistiefeier,
Kapelle Forch

Sonntag, 26. Oktober
10.30 Uhr Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus
Franziskusfest – Familiengottesdienst,
anschliessend «Teilete»
Kollekte: Kirche in Not

Montag, 27. Oktober
19.00 Uhr Rosenkranz,
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 29. Oktober
09.45 Uhr Ökum. Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 30. Oktober
09.15 Uhr Wortgottesdienst,
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit
Neue Beichtgelegenheit Kirche Egg,
Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit
einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde
Sekretariat, jeden Freitag
(ausser Feiertagen und Ferien)
von 17.00 bis 18.00 Uhr.
Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI

**Römisch-katholische Kirchgemeinde Egg
(Egg, Maur, Mönchaltorf und Oetwil am See)
Erneuerungswahlen der Mitglieder der Rö-
misch-katholischen Synode des Kantons Zürich
für die Amtsdauer 2015/2019 Aufforderung
zum Einreichen von Wahlvorschlägen**

2015 sind die Erneuerungswahlen der Mitglieder der Synode der Römisch-katholischen Körperschaft vorzunehmen (Beschluss des Synodalrates vom 17. März 2014). Auf die Römisch-katholische Kirchgemeinde Egg (Egg, Maur, Mönchaltorf und Oetwil am See) entfallen zwei Mandate. Die Wahl wird nach den Vorschriften der Kirchenordnung der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich vom 29. Januar 2009 (KO), dem Gesetz über die politischen Rechte vom 1. September 2003 (GPR) und der Verordnung über die politischen Rechte vom 27. Oktober 2004 (VPR) durchgeführt.

Die Wahl findet nach dem Majorzverfahren statt. Die Mitgliedschaft in der Synode ist auf drei Amtsperioden beschränkt. Wählbar sind Mitglieder der Kirchgemeinde, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitz des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Wahlvorschläge, die von mindestens 15 Stimmberechtigten der Kirchgemeinde unterzeichnet sein müssen, sind der Kreiswahlvorsteherchaft, Gemeindewahlbüro Egg, Forchstrasse 145, 8132 Egg, bis spätestens am 2. Dezember 2014 einzureichen. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner von Wahlvorschlägen geben Namen, Vornamen, Geburtsdatum sowie Adresse an und fügen ihre Unterschrift hinzu. Die Unterschrift kann

nicht zurückgezogen werden. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Auf dem Wahlvorschlag ist für jede vorgeschlagene Person Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, insbesondere, ob sie in einem kirchlichen Anstellungsverhältnis steht, Adresse und Heimatort bzw. Heimatland anzugeben. Zusätzlich kann der Rufname und der Hinweis, ob die vorgeschlagene Person der Synode schon bisher angehört hat, aufgeführt werden. Formulare für die Wahlvorschläge können unter www.zh.kath.ch heruntergeladen oder bei der Kreiswahlvorsteherchaft bezogen werden.

Die Wahlvorschläge werden nach Ablauf der Frist veröffentlicht. Innert einer weiteren Frist von 7 Tagen, von der Publikation an gerechnet, können Wahlvorschläge geändert, zurückgezogen oder neue eingereicht werden.

Sind nach Ablauf der 7-Tage-Frist die in § 54 GPR genannten Voraussetzungen für eine stille Wahl erfüllt, erklärt die Kreiswahlvorsteherchaft die vorgeschlagenen Personen als gewählt. Andernfalls wird eine Urnenwahl angeordnet. Die allenfalls durchzuführende Urnenwahl findet am Sonntag, 8. März 2015, statt.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft, Hirschengraben 66, 8001 Zürich, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Egg, 23. Oktober 2014

Weitere Informationen
www.kath.ch/maur

Info

«Fingerspiele und Kinderverse» Einladung für Eltern und Kinder zwischen 9 und 24 Monaten

«Chriicht es Schnäggli,
chriicht es Schnäggli, s'Bergli uf...»
«Das isch de Duume,
de schüttled Pfluume...»

Vielleicht kennen Sie diese Versli aus Ihrer Kindheit. Damals wie heute lieben kleine Kinder Abzählreime, einfache Lieder und Bewegungsspiele. Wir laden Sie herzlich ein, am Dienstag, 28. Oktober, um 10.15 Uhr in die Bibliothek Ebmingen zu kommen, um gemeinsam mit Ihrem Kind in die

Welt der Versli und Reime einzutauchen. Die Veranstaltung ist kostenlos, und es braucht keine Anmeldung. Wir freuen uns auf Sie.

Für die Gemeinde- und
Schulbibliothek Maur: Marlis Bruppacher

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

«Dummi spanischi Nüssli!»



Bild: Internet «Folkmanis» Handpuppen.

Der Affe Loluf ist ganz aufgeregt. Sein Freund Dulup ist entführt worden! Was kann er jetzt tun? Muss er sich nun für immer grämen? Oder gibt es Hoffnung?

Sogar im Urwald schreibt das Leben spannende Ge-

schichten. Die Geschichte von Loluf und Dulup trifft Gross und Klein. Schliesslich will niemand, dass sein bester Freund einfach verschwindet. Freunde bekommen unsere drei Täuflinge, weil ihre Eltern je eine Gotte

und einen Götti gewinnen konnten bzw. einen Taufzeugen und eine Taufzeugin.

Mit Rücksicht auf Familien und Kinder wird die Predigt ungewohnt kurz ausfallen und die Musik überraschen. Mit Mario Von Holten spielt am Sonntagmorgen ein veritabler Schlagzeugkünstler und verbreitet Dschungelfeeling in der Kirche. Als Experiment versuchen der Organist Alex Stukalenko und der Schlagzeuger sogar Stücke zusammen zu spielen.

Der anschliessende Kirchenapéro im neuen Kirchgemeindehaus Kreuzbühl – gleich nebenan – ist eine gute Möglichkeit, den Ausflug in den Urwald und die musikalische Expedition zu verdauen. Alle sind herzlich zum Familiengottesdienst und anschliessenden Apéro eingeladen.

Pfarrer René Perrot

Seelsorge

Manchmal nimmt das Leben eine scharfe Wende und wirbelt so viel durcheinander, dass einem die Übersicht verloren geht. Dagegen kann sich niemand versichern. Aber man kann seine Situation annehmen und verantwortlich damit umgehen, indem man sich ein Ohr sucht, das gut zuhört, bzw. ein Gegenüber, das gute Fragen stellt; also eine Freundin oder einen Seelsorger. Gerne nehmen wir SeelsorgerInnen Ihren

Wunsch entgegen, zuzuhören, weil wir wissen, dass oft schon durchs Darüberreden sich manches für die betreffende Person klären wird. Wo das Seelsorgegespräch am besten stattfinden soll, ergibt sich meist beim ersten Anruf. SeelsorgerInnen unterstehen der Schweigepflicht.

*Ihre Seelsorger
Pfarrer René Perrot,
Pfarrerinnen Karolina Huber,
Pfarrerinnen Pascale Rondez*

Gemeindeforum «Zwischenhalt»

Vor einiger Zeit haben Gemeindeglieder den Wunsch geäussert, in unserer Kirchgemeinde mitzudenken und mitzugestalten. Nun ist es so weit. Am 10. November laden wir alle Interessierten

auf 19 Uhr ins Kirchgemeindehaus Gerstacher in Ebmingen ein. Das Pfarrteam und die Kirchenpflege erwarten gern Ihre Anregungen. Zusammen wollen wir uns darüber Gedanken ma-

chen, wo wir stehen und wie wir weitergehen wollen. Wir hoffen und freuen uns auf rege Mitwirkung von Ihnen allen.

Die Kirchenpflege

Krippenspiel im Dezember

Die Tage werden kürzer, Nebel schleicht ums Haus und schon bald machen sich Maria und Josef auf ihren Weg nach Betlehem.

Hast du Lust, dieses Jahr beim Krippenspiel mitzumachen? Dann melde dich

doch bis am 3. November im Sekretariat an.

Die Proben sind vom 5. November an jeweils am Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl in Maur. Am Samstag, den 20. De-

zember, findet um 17 Uhr die erste Aufführung im Kirchgemeindehaus Gerstacher in Ebmingen statt. Am Mittwoch, den 24. Dezember, spielen wir um 17 Uhr in der Kirche Maur.

Ruth Steiner

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. Oktober
10 Uhr, Kirche Maur
Dummi spanischi Nüssli!
Familiengottesdienst in Mundart
Taufe von Arthur, Joel und Jonas
Pfarrer René Perrot, Ruth Steiner
Orgel: Alex Stukalenko
Schlagzeug: Mario Von Holten
Kollekte: Kirche weltweit
Anschliessend Kirchenapéro.

KINDER UND JUGENDLICHE

Dienstag, 27. Oktober
10–11 Uhr
Bächtoldhaus Aesch
Sing-Krabbellgruppe Forch
Leitung: Martina Wyder

Mittwoch, 29. Oktober
10.00–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Donnerstag, 30. Oktober
9.40–10.25 Uhr
KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

TERMINKALENDER

Mittwoch, 29. Oktober
9.45–10.15 Uhr,
Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

Sammelzeit 31. Oktober bis 14. November
Ökumen. Weihnachts-päckliaktion

Abgabestellen zu üblichen Öffnungszeiten:
Sekretariat, KGH Gerstacher, Ebmingen
Empfang Gemeinde, Maur
Sekretariat Zollingerheim, Aesch
Packliste:
www.kirchemaur.ch

AMTSWOCHE

26. Oktober – 1. November
Pfarrerinnen Karolina Huber
Tel. 044 980 40 42

Info

Veranstaltungen

Oktober

Freitag, 24. Oktober
Tessiner-Schiff
 19.30–21.30 Uhr
 Schiffsteg Maur.
 SGG Maur.

Nothilfe-Intensivkurs
 18 Uhr

1. Teil des Nothelfer-Intensivkurses, Theoriesaal Gemeindehaus Maur. Samariterverein Maur. Freitag, 24., bis Samstag, 25. Oktober
 Nothilfekurs (intensiv). 18–22 Uhr (Freitag) und ganzen Tag (Samstag), Theorielokal, Gemeindehaus Maur. Samariterverein Maur.

Freitag, 24., bis Freitag, 31. Oktober

Kleidersammlung
 5 Sammelstellen ganze Gemeinde gemäss Sackdruck, letzter Abgabetermin: 31. Oktober, 17 Uhr. Samariterverein Maur.

Oper & Operette
 19.30 Uhr

«4. Vorhang auf» – Highlights aus Oper & Operette, Arien und Duette von Ch. Dounod, A. Ponchielli, G. Puccini, G. Verdi uvm., Loorensaal, Forch, Tickets CHF 30.–, VV Bäckerei Fischer Ebmattingen oder Abendkasse. Verena Keller Artists.

Generalversammlung
FC Maur

19.30 Uhr
 offizielle Generalversammlung des FC Maur, Ort und Details folgen. FC Maur.

Adventsfenster

Anmeldeschluss für Adventsfenster unter <http://doodle.com/ndxam449mztevd5g>. D. Brecheis und B. Kunz, Maur.

Kino FilmFabrik

20.15 Uhr
 «Nebraska» von Alexander Payne, USA 2013, 114 min. ab 12 Jahren, Drama/Abenteuer, Bar und Kasse geöffnet ab 19.45 Uhr, Zwicky-Fabrik Fällanden. FilmFabrik Fällanden.

Samstag, 25. Oktober
Nothilfe-Intensivkurs

9–16 Uhr
 2. Teil des Nothelfer-Intensivkurses, Theoriesaal Gemeindehaus Maur. Samariterverein Maur.

Gewehrabgabe
Schlussabend

15.30–? Uhr
 Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Herbstmarkt mit Moschtete
 10–16 Uhr

rund um das Wettsteinhaus, Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

10–16 Uhr
 Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Kolibrisamstag

10–14 Uhr
 KGH Kreuzbühl Maur, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Autumn Hall Games
 19.00–23.30 Uhr

öffentlicher, sportlicher Anlass in der Dreifachturnhalle Looren (Fussball, Unihockey, Monsterball und Burgenvölk), dazu Musik, Essen, Trinken und Spass. Infos über www.autumnhallgames.ch

Mobile Jugendarbeit Maur
Tag der offenen Tür

8–16 Uhr
 Tag der offenen Tür in der Apotheke Toppharm, Carl-Spitteler-Str. 2, Zürich-Witikon.

Sonntag, 26. Oktober

Zmorge-Schiff
 10.45–12.15 Uhr
 Schiffsteg Maur.
 SGG Maur.

Franziskusfest

10.30 Uhr
 mit Gospelchor Maur Erntedank, Kirche St. Franziskus, Ebmattingen.

Konzert

17 Uhr
 EOS Guitar Quartet spielen Werke v. Rossini, Boccerini, Piazzolla uvm., Ref. Kirche Egg, Konzert- zirkel Egg.

Märchennachmittag

15 Uhr
 «Traumfresserchen» – Ein Märchen von Michael Ende für Gross und Klein mit Jolanda Steiner, Singsaal, Schulhaus Aesch, Tickets unter Tel. 043 366 13 40 oder kultur@maur.ch Kulturkommission Maur.

Montag, 27. Oktober

Häckseldienst
 Gesundheitssekretariat Maur.

Dienstag, 28. Oktober

Grüngutabfuhr
 6.45–17.00 Uhr
 Gesundheitssekretariat Maur.

Fingerspiele und Kinderverse

10.15 Uhr
 Fingerspiele und Kinderverse für Eltern und Kinder, Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung, Bibliothek Ebmattingen. Bibliotheken Maur.

Wanderung Halbttag

Route wird kurzfristig festgelegt, siehe aktuelle «Maurmer Post», Wanderleiter Ernst Urech. Wandergruppen Maur.

Büchertreff

20.15 Uhr
 Wettsteinhaus Aesch (jeden letzten Dienstag im Monat ausser Schulferien). Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Mittwoch, 29. Oktober

Spaghetti-Schiff
 19.30–21.30 Uhr
 Schiffsteg Maur.
 SGG Maur.

Infoabend Sekundarstufe

20.00–21.15 Uhr
 Informationsabend über Übertritt Sekundarstufe, Schulhaus Looren. Sekundarschule Looren.

Donnerstag, 30. Oktober

Ecopop-Initiative
 19.30 Uhr
 1. Teil mit der Sektionsversammlung SP Maur, 20.15 Uhr
 2. Teil Informationsabend mit Diskussion über die Ecopop-Initiative und abstimmung Ende November 2014, KGH Kreuzbühl, Maur. SP Maur.

Freitag, 31. Oktober, bis 14. November

Päckliaktion
 Abgabestellen: Gemeindeverwaltung Maur, KGH Gerstacher, Kirche St. Franziskus, Ebmattingen, Zollingerheim, Forch. Ref. Kirchgemeinde und Kath. Pfarrvikariat Maur.

Freitag, 31. Oktober

Metzgete mit Jazzmusik
 Ab 17.30 Uhr
 es spielt live die «Oldhouse Jazzband», Grosser Saal, Zollingerheim Forch.

Hot-Stone-Schiff

19.30–22 Uhr
 Schiffsteg Maur.
 SGG Maur.

November

Samstag, 1. November

Altpapiersammlung
 Ganze Gemeinde, Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Sammeltag unter Tel. 043 366 13 16 zu richten. Gesundheitssekretariat Maur.

Thailändisch kochen

11–15 Uhr
 authentisch thailändisch kochen mit ThaiKo, Schulküche Looren Trakt A, 150 CHF/Pers., Anmeldung nötig. Fortbildungskommission Maur.

Burg und Mühle Maur

geöffnet. 14–17 Uhr
 Burg Maur, Ortsmuseum Mühle Sagi Maur. Museen Maur.

Aktion Weihnachtspäckli

Sammelzeit vom 1. bis zum 15. November von Weihnachtspäckli zur Verteilung in Albanien, Bulgarien, Rumänien, Serbien usw., Abgabestellen: Ebmattingen KGH Gerstacher, 1. Stock; Maur Gemeindehaus, Empfang; Aesch-Forch Zollingerheim, Sekretariat. Bitte die jeweiligen Öffnungszeiten beachten. Kath. Pfarrvikariat St. Franziskus, Ebmattingen.

Sonntag, 2. November

Reformationssonntag
 10 Uhr
 Kirche Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Räbeliechtliumzug

18.15 Uhr
 Ort und Programm siehe «Maurmer Post». Frauenverein Maur-Uessikon.